

Informationen der Wirecard Bank AG gemäß Artikel 13, 14 DSGVO im Rahmen der Abwicklung von Kreditkarten-Zahlungen

Sofern die Wirecard Bank AG („Wirecard“) im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit Händlern Kreditkarten-Zahlungen der Endkunden der Händler abwickelt, erhebt, verarbeitet und nutzt Wirecard die folgenden personenbezogenen Daten:

Des Händlers:

- Kontaktinformationen des Händlers, Bankkontoinformationen, Abrechnungsdetails (wie z.B. Übersicht über abgewickelte Transaktionen des Händlers).

Des Endkunden:

- Informationen über den Endkunden des Händlers (z.B. Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, IP Adresse);
- Informationen zu der gewählten Zahlungskarte sowie Zahlungsinformationen des Endkunden (z.B. Kreditkartennummer, Status einer Zahlung);
- Informationen zur Transaktion (z.B. Ware, Artikelnummer, Kaufpreis und ähnliche Informationen);
- Informationen zum vom Endkunden verwendeten Endgerät (z.B. auf dem Endgerät eingestellte Sprache);
- Informationen über aktuelle und vergangene Transaktionen des Endkunden, sofern eine Bonitätsprüfung vorgenommen wird;
- Bonitätsdaten, die von Finanzinformationsdienstleistern eingeholt werden, die Aufschluss über die Bonität des Endkunden des Auftraggebers geben (z.B. titulierte Forderungen gegen den Endkunden).

Die Zwecke der Datenerhebung, -speicherung und -verarbeitung liegen in der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und der vertraglichen Beziehung mit dem Händler und der Zahlungsabwicklung der Zahlungsart Kreditkarte sowie der damit verbundenen Forderungsabtretung begründet. Dies stellt auch die rechtliche Grundlage für die Erhebung und Verarbeitung dar. Da Wirecard selbst als Akzeptanzstelle für Zahlungskarten von Kreditkartenunternehmen auftritt, hat sie ein eigenes Interesse an der Erhebung und Verarbeitung dieser Daten und ist somit Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 (7) der DSGVO.

In diesem Rahmen übermittelt Wirecard Teile der Endkundendaten an das jeweilige Kreditkartenunternehmen, dessen Karte vom Endkunden zur Zahlung ausgewählt wurde, um die Zahlungsabwicklung zu veranlassen. Dabei können Endkundendaten auch an Empfänger außerhalb der EU und des EWR übermittelt werden, da Kreditkartenunternehmen und technische Dienstleister zum Teil nicht in der EU bzw. dem EWR ansässig sind.

Gemäß der DSGVO haben der Endkunde und der Händler als betroffene Personen das Recht auf Auskunft, ggf. Berichtigung und/oder Löschung der personenbezogenen Daten, die Wirecard über sie speichert. Sie können zudem ggf. die Einschränkung der Verarbeitung verlangen und/oder der Verarbeitung widersprechen. Betroffene Personen können diese Rechte hier geltend machen.

Die betroffenen Personen können sich im Falle von Beschwerden über die Erhebung oder Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten an die Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Sofern sie hierüber weitere Informationen benötigen, können sie Wirecard unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse kontaktieren.

Wirecard bewahrt die personenbezogenen Daten so lange auf, wie es für die Erfüllung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, erforderlich ist bzw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben vorgeschrieben ist. Für die Fälle, in denen Wirecard die Daten nach Erfüllung des Vertrags aufbewahren muss, beispielsweise aufgrund von Geldwäsche- oder Buchhaltungsgesetzen, Sicherheitsvorschriften der Zahlungsindustrie (z.B. PCI DSS) oder zur Verfolgung von Missbrauchsfällen speichert Wirecard die Daten nur so lange, wie es erforderlich und/oder gesetzlich für den jeweiligen Zweck vorgeschrieben ist.

Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vom Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab (z.B. 5 Jahre für Transaktionsdaten aufgrund von Geldwäschebestimmungen), werden die personenbezogenen Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

Der Datenschutzbeauftragte der Wirecard ist erreichbar unter data.privacy@wirecard.com.

